



Die Tide

Niederdeutsche Heimatblätter

Mit einer Originalradierung für die Jahresabonnenten

Vierteljährlich 3 Hefte M. 2.-

Einzelheft 75 Pfennig

„Tide“ heißt Gezeiten, Ebbe und Flut. Mit diesem neuen Titel knüpfen die „Niederdeutschen Heimatblätter“ nicht nur an die alte friesische Tide an, sondern der Name will auch gedeutet werden als Sinnbild für das ewige Fluten aller geistigen Bewegung. Die Tide umfaßt Volkstum, Heimatschutz, Sprache, Geschichte, Kunst und Literatur des gesamten niederdeutschen Kulturkreises.

Aus dem Inhalt des Januarheftes, das am 17. Januar erscheint:

Dr. Hellmut Krüper: Die Bedeutung der Landschaft für die niederdeutsche Literatur.

(Eine kritische Auseinandersetzung mit der Heimatkunstabewegung).

Dr. Emil Waldmann: Bremisch-Kölnische Kunstpolitik vor 500 Jahren. Mit 7 Bildern.

Heinrich Heise: Kulturbewegung und Puppenspiel. Mit 5 Bildern.

Herm. Claudius: Schusteridylle / **Else Fink:** Ojaarsabend (Nordhannöversch) u. v. a.

ferner die jüngste

Originalradierung von G. E. Baumann:

„Schloß Dornum“. Dieses wertvolle Blatt wird nur den Jahresabonnenten geliefert, Einzelheften liegt es nicht bei.



FRIESEN-VERLAG / BREMEN